

*Denken Sie bitte auch weiterhin an die Aktion
„Brot für die Welt“!*

Gemeinde = Bote

32. Jahrgang * Nr. 326 * JANUAR/FEBRUAR 2018

www.kirche-mildenberg.de · www.kirchenkreis-oberes-havelland.de



Mildenberg · Ribbeck · Zabelsdorf · Marienthal · Barsdorf · Blumenow
Dannenwalde · Seilershof · Altlüdersdorf · Badingen · Klein-Mutz

***Wir sammeln noch bis zum 21.01.2018;
bisherige Spenden: 1.395,30 € (Vorjahr: 1.960,54 €).***



Gott spricht:
Ich will dem Durstigen geben von der
Quelle des lebendigen Wassers umsonst.
Offenbarung 21e

Liebe Gemeindeglieder!

Im Urlaub schweift mein Blick über das Meer. Seezeichen weisen den Weg an Untiefen vorbei. In der Seemanns- sprache bezeichnet man mit Untiefen die gefährlichen flachen Stellen, an denen ein Schiff auf Grund laufen kann.

Untiefen gibt es auch im normalen Leben: Situationen ungewisser Zukunft, die Angst machen. Ich denke an das politische Gleichgewicht unseres Globus und in den einzelnen Ländern: Krieg, Gewalt, Flüchtlinge, Machtergreifung, Terror. Wohin wird sich das entwickeln? Das Bedürfnis nach Frieden, Freiheit und Sicherheit ist enorm. Ich denke an persönliche Lebenslagen: Streit in der Familie, die Herausforderungen am Arbeitsplatz oder die Suche nach Arbeit, Krankheit oder andere belastende Dinge. Was wird damit

werden? Die Sehnsucht nach Glück, Wohlergehen und erfülltem Leben ist groß.

Das Bild zur Jahreslosung zeigt so eine Untiefe. Gleichzeitig ist es mit dem Wort von der Quelle lebendigen Wassers verbunden. Steine führen hindurch, geben Halt und Sicherheit. Josua hat seinerzeit zwölf Steine im Jordan aufrichten lassen. Und zwar dort, wo die Priester standen, um die Steintafeln mit den Zehn Geboten hindurchzutragen. So werden die Zehn Gebote zu Wegzeichen durch die Untiefen des Lebens. Gleichzeitig weisen sie den Weg in das gelobte Land und zu einem erfüllten Leben: einem Leben, das Tiefe hat. Jesus sprach im fremden Land mit einer fremden Frau. Ort des Geschehens: ein tiefer Brunnen. Ergebnis des Gesprächs: Jesus verspricht der Frau lebendig machendes Wasser. Fazit: Die Begegnung mit Jesus führt aus der Untiefe und gibt dem eigenen Leben Tiefe. Johannes sah eine Welt ohne Leid, Gerechtigkeit und Schmerz, wo Gott alle Tränen abwischen wird. Und ihm wurde gesagt: „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ Der Durst nach einer neuen besseren Welt ist groß und seine Stillung keine unerfüllbare Utopie. Sie kann wahr werden.

Im Wasser liegen sieben Steine und ein Steinkreuz. Sie sind unsere Wegzeichen durch die Untiefen des Lebens: Wegzeichen, die dem Leben Tiefe geben. Die sieben Steine können die sieben christlichen Tugenden sein: Glaube, Liebe, Hoffnung sowie Weisheit, Gerechtigkeit, Hingabe (Tapferkeit) und Sanftmut (Mäßigung). Das Kreuz verdeutlicht, worauf es ankommt: Jesus Christus mit seiner Beziehung zu Gott (senkrechter Balken) und zu uns Menschen (Querbalken). Gott ist zu uns wie ein guter Vater. Darum sollen wir auch gut zu allen Mitmenschen sein ... Gottes Liebe wirkt durch uns in Tat und Wort in der ganzen Welt. Sie verbindet die Menschen. Wir müssen nichts tun und wir können nichts tun: Nur Gottes Liebe annehmen, sich die Hände von ihm füllen lassen, ganz umsonst! Das verkörpert Jesus für uns. Und das zieht seine Kreise. Das sind die drei Steine Glaube, Liebe, Hoffnung.

Weise ist, wer sich an Christus orientiert, Versöhnung übt und zur Vergebung bereit ist. Gerecht ist, wer ihm von Herzen nachfolgt, dabei die Zehn Gebote beachtet und der Menschlichkeit zum Recht verhilft. Tapfer ist, wer zur Hingabe fähig ist, mit anderen zu weinen, für sie einzutreten oder Widerstand zu leisten. Sanftmütig ist, wer sich mäßigen kann: bei Essen und Trinken, im Umgang mit der Schöpfung oder bei Gefühlsausbrüchen wie Zorn oder Begierden. So kann die Jahreslosung zum Lotsen werden für die Politik wie für unser persönliches Leben. Die Schiffe verbinden mit ihren Gütern die Menschen auf der ganzen Welt. So ist es auch mit Gottes Liebe. Lass dich beschenken - umsonst!

Olaf Neuenfeldt

TERMINE



Gottesdienste



Sonntag, der 14. Januar 2018

2. Sonntag nach Epiphania

10 Uhr in Mildenberg (Lektorin Theel)

14 Uhr in Marienthal (Lektorin Siewert)

Sonntag, der 21. Januar 2018

Letzter Sonntag nach Epiphania

10 Uhr in Klein-Mutz (Lektor Volkmann)

14 Uhr in Zabelsdorf (Lektorin Theel)

Sonntag, der 28. Januar 2018

3. Sonntag vor der Passionszeit (Septuagesimä)

10 Uhr in Badingen (Lektorin Siewert)

14 Uhr in Altlüdersdorf (Lektorin Stiefel)

Sonntag, der 04. Februar 2018

2. Sonntag vor der Passionszeit (Sexagesimä)

10 Uhr in Seilershof (Lektorin Stiefel)

14 Uhr in Blumenow (Lektorin Stiefel)

Sonntag, der 11. Februar 2018

Sonntag vor der Passionszeit (Estomihi)

10 Uhr in Barsdorf (Lektorin Stiefel)

14 Uhr in Mildenberg (Lektorin Theel)

Sonntag, der 18. Februar 2018

1. Sonntag der Passionszeit (Invokavit)

9 Uhr in Klein-Mutz

10.30 Uhr in Marienthal



Sonnabend, der 24. Februar 2018

Vor dem 2. Sonntag der Passionszeit (Reminiszenz)

17 Uhr in Badingen

Sonntag, der 25. Februar 2018

2. Sonntag der Passionszeit (Reminiszenz)

9 Uhr in Altlüdersdorf

10.30 Uhr in Zabelsdorf

Freitag, der 02. März 2018

Weltgebetsstag

19 Uhr in Zehdenick / 19 Uhr in Gransee





„Gemütliches Beisammensein“

Donnerstag, der 11. Januar 2018, 14 Uhr in Marienthal

Mittwoch, der 17. Januar 2018, 14 Uhr in Mildenberg
(gemeinsam mit Badingen, Ribbeck und Zabelsdorf)

Donnerstag, der 18. Januar 2018, 14 Uhr in Barsdorf
(gemeinsam mit Blumenow)

Donnerstag, der 25. Januar 2018, 14 Uhr in Seilershof
(gemeinsam mit Altlüdersdorf und Dannenwalde -
bitte vergessen Sie nicht, sich bei Frau Klewitz anzumelden)

Bitte verabreden Sie Fahrgemeinschaften!

**Gott spricht: „Ich will dem Durstigen geben
von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“**

Jahreslosung 2018 aus dem Buch der Offenbarung 21, 6

Donnerstag, der 08. Februar 2018, 14 Uhr in Marienthal

Mittwoch, der 21. Februar 2018, 14 Uhr in Zabelsdorf
(gemeinsam mit Badingen, Ribbeck und Mildenberg)

Donnerstag, der 22. Februar 2018, 14 Uhr in Blumenow
(gemeinsam mit Barsdorf)

Mittwoch, der 28. Februar 2018, 14 Uhr in Seilershof
(gemeinsam mit Altlüdersdorf und Dannenwalde -
bitte vergessen Sie nicht, sich bei Frau Klewitz anzumelden)

**Bitte verabreden Sie Fahrgemeinschaften
oder rufen Sie im Pfarramt Mildenberg an!**

**Allen ein frostreiches und
gesegnetes Jahr 2018!**



Herzlichen Glückwunsch

... alles Gute und Gottes Segen im neuen Lebensjahr allen, die im Januar und Februar ihren Geburtstag feiern. Besonders herzlich gratulieren wir

... im Januar:

- zum 103. Geburtstag Klara Bölder, Zabelsdorf (07.01.)
- zum 93. Geburtstag Anna Nern, Klein-Mutz (19.01.)
- zum 92. Geburtstag Marga Urban, Mildenberg (04.01.)
- zum 85. Geburtstag *Dorothea Schulze, Badingen (22.01.)*
und *Arno Hänsch, Marienthal (25.01.)*
- zum 83. Geburtstag Eva Siewert, Badingen (04.01.);
Helga Kahlmann, jetzt Milmersdorf (06.01.);
Irmtraut Neumann, Mildenberg (17.01.)
und Herta Grafunder, Altlüdersdorf (29.01.)
- zum 82. Geburtstag Egon Nimschewski, Mildenberg (04.01.)
- zum 80. Geburtstag *Waltrud Schneider, Blumenow (07.01.)*
- zum 79. Geburtstag Christel Michael, Klein-Mutz (18.01.)
- zum 77. Geburtstag Karin Karbe, Altlüdersdorf (22.01.)
- zum 76. Geburtstag Ingrid Holtfeuer, Mildenberg (14.01.);
Klaus Bremert, Blumenow (18.01.);
Lona Reimann, Altlüdersdorf (23.01.)
und Hans-Joachim Liemer, Mildenberg (26.01.)
- zum 75. Geburtstag *Rosa Kalmutzke, jetzt Zehdenick (06.01.)*
- zum 73. Geburtstag Bärbel Zühlsdorf, Neutornow (20.01.)
und Regina Junghans, Mildenberg (25.01.)
- zum 72. Geburtstag Eberhard Kausel, Badingen (07.01.)
und Christel Frömmrich, Blumenow (21.01.)

Einen herzlichen Gruß übermitteln wir unseren **Kirchenältesten**

- Eva Siewert, Badingen zum 83. Geburtstag (04.01.)
- Eberhard Kausel, Badingen, zum 72. Geburtstag (07.01.)
- Gabriele Formumm, Altlüdersdorf zum 69. Geburtstag (15.01.)
- Marion Zaretske, Zabelsdorf zum 58. Geburtstag (16.01.)
- André Tomaschewski, Tornow zum 39. Geburtstag (16.01.)

unserem **Gemeindebotenausträger**

Torsten Mett, Seilershof zum 52. Geburtstag (24.01.)

unserer **Küsterin**

Christel Frömmrich, Blumenow zum 72. Geburtstag (21.01.)

und unseren **Hausmeistern**

- Kurt Zachert, Ringsleben zum 65. Geburtstag (06.01.)
- Horst Formumm, Altlüdersdorf zum 73. Geburtstag (15.01.)



... noch mehr Geburtstage :

... im Februar:

- zum 93. Geburtstag Dorothea Zimmer, jetzt Zehdenick (10.02.)**
zum 88. Geburtstag Hans-Georg Fischer, Zabelsdorf (15.02.)
zum 86. Geburtstag Margarete Trebbin, Mildenberg (14.02.)
zum 84. Geburtstag Perpetua Weinkauf, Neulüdersdorf (05.02.)
und Ingeborg Knospe, Barsdorf (27.02.)
zum 83. Geburtstag Emilie Mattern, jetzt Zehdenick (14.02.)
und Heinz Schmidt, Klein-Mutz (16.02.)
zum 81. Geburtstag Anneliese Maser, Mildenberg (03.02.)
und Gertrud Viebke, Dannenwalde (10.02.)
- zum 80. Geburtstag Edith Schulz, Marienthal (01.02.)**
zum 79. Geburtstag Gisela Tobeck, jetzt Zehdenick (14.02.);
Brigitte Dunkelmann, Ribbeck (22.02.)
und Rotraut Suckrow, Badingen (28.02.)
zum 78. Geburtstag Manfred Neie, Burgwall (04.02.);
Vera Binder, Marienthal (12.02.)
und Hanni Hänsch, jetzt Zehdenick (20.02.)
zum 77. Geburtstag Erwin Brauer, Mildenberg (01.02.)
zum 76. Geburtstag Ingrid Zimmermann, Klein-Mutz (14.02.)
und Helga Stiefel, Blumenow (17.02.)
zum 74. Geburtstag Karin Schulze, Mildenberg (12.02.)
zum 73. Geburtstag Walter Odermann, Marienthal (16.02.)
zum 71. Geburtstag Peter Rahn, Marienthal (09.02.)

Nachträglich gratulieren wir herzlich

zum 94. Geburtstag Werner Rooks, Altlüdersdorf (20.12.17)

Einen herzlichen Gruß übermitteln wir unserer **Kirchenältesten**

Judith Grundmann, Klein-Mutz zum 48. Geburtstag (17.02.)

unserer **Lektorin**

Helga Stiefel, Blumenow zum 76. Geburtstag (17.02.)

unseren **Organisten**

Benjamin Bouffée, Zehdenick zum 28. Geburtstag (19.02.)

Christian Volkmann, Klein-Mutz / Bremen zum 27. Geburtstag (25.02.)

unserer **Gemeindebotschafterin**

Marion Brust, Mildenberg zum 57. Geburtstag (16.02.)

und unserem **Gemeindegärtner**

Klaus Behrendt, Dannenwalde zum 69. Geburtstag (10.02.)



**Sprich deinen milden Segen zu allen unsern Wegen,
laß Großen und auch Kleinen die Gnadenfonne scheinen.**



In **Mildenberg** wurde beerdigt:
am Freitag, den 01. Dezember 2017

Richard Franck

im Alter von 89 Jahren, 4 Monaten und 30 Tagen

in **Badingen** wurde bestattet:
am Sonnabend, den 02. Dezember 2017

Elfriede Volkmann, zuletzt Löwenberg

im Alter von 103 Jahren, 9 Monaten und 2 Tagen

in **Zehdenick** (Friedhof I) wurde bestattet
(nach der Trauerfeier in der **Mildenerger Kirche**):
am Sonnabend, den 09. Dezember 2017

Irene Dohnke, früher Mildenberg

im Alter von 84 Jahren, 5 Monaten und 3 Tagen

in **Dannenwalde** wurde bestattet
(nach der Trauerfeier in der **Dannenwalder Kirche**):
am Freitag, den 29. Dezember 2017

Kirchenälteste Gabriele Straebelow

im Alter von 54 Jahren, 4 Monaten und 26 Tagen



Beerdigung

„Lobe den HERRN, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen!“

Psalm 103, 1

Die Kirchengemeinde denkt mit großem Dank an das jahrelange Wirken von Gabriele Straebelow als Kirchenälteste. Ihre stets Freude verbreitende Art wird uns unvergesslich bleiben. Möge sie in Gottes Frieden ruhen.

Der Gemeindegemeinderat Altlüdersdorf und Pfarrer Günther Schobert

**Jesus richte mein Beginnen, Jesus bleibe stets bei mir,
Jesus zäume mir die Sinnen, Jesus sei nur mein Begier,
Jesus sei mir in Gedanken, Jesus lasse nie mich wanken!**

Johann Rist 1642
Evangelisches Gesangbuch 61, 5

STICHWORT: KIRCHGELD

Ein herzliches Dankeschön sei all denen von Ihnen gesagt, die auch im vergangenen Jahr ihr Kirchgeld bezahlt haben, das von jedem Gemeindeglied erbeten wird, dem keine Kirchensteuern abgezogen werden. Bitte bleiben Sie auch im Jahr 2018 so beständig und verlässlich. Nur so können die Gemeinden auch unter schwierigeren Bedingungen ihre Aufgaben erfüllen!

Als Grundlage für die Berechnung dient die Faustregel: 5 % einer Monatsrente - und dazu gehört auch eine mögliche Hinterbliebenenrente - sollte der Jahresbeitrag betragen. Wenn Sie z. B. 500 € im Monat haben, sind es 25 €, bei 700 € sind es 35 €, bei 1.000 € wären es 50 € im Jahr.

Wie auch in den vergangenen Jahren können Sie Ihr Kirchgeld im Pfarramt Mildenberg bezahlen oder in Badingen bei Frau Siewert, in Zabelsdorf bei Herrn Pötzsch, in Altlüdersdorf bei Frau Formumm und in Seilershof bei Frau Gregorzewski.

Wer von Ihnen bisher sein Kirchgeld überwiesen hat, kann dies selbstverständlich auch weiterhin tun. **Dabei müssen Sie allerdings die folgende Bankverbindung beachten: Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband Eberswalde; IBAN: DE83 5206 0410 0303 9017 42; BIC: GENODEF1EK1; Verwendungszweck (dringend erforderlich!): Name des Kirchgeldzahlers und Kirchengemeinde.**

*Allen ein gesegnetes Jahr 2018!
Im Namen der Gemeindeglieder
Ihr*

f. Weber, P.

Kontakt:

Pfarrer Günther Schobert
Evangelisches Pfarramt
Mildenberg
Mildenerger Dorfstr. 22
16792 Zehdenick
Telefon: (03307) 2494
- Anrufbeantworter -
Fax: (03307) 3012731
kontakt@kirchengemeinde-
mildenberg.de